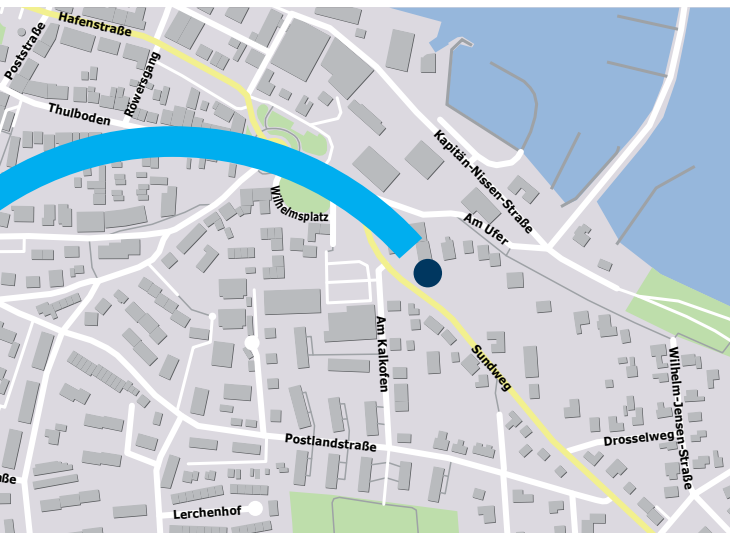
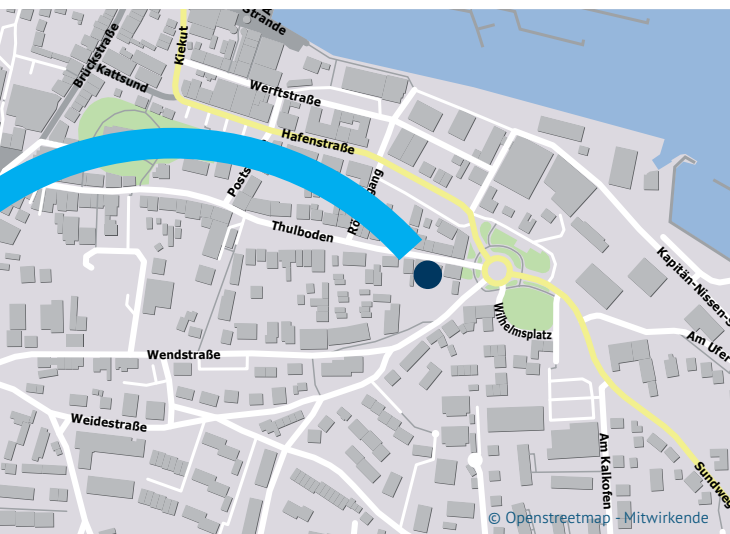


Sozialpsychiatrische Wohngruppen Heiligenhafen



● Sundweg 2a · 23774 Heiligenhafen



● Thulboden 68 · 23774 Heiligenhafen



Kontakt

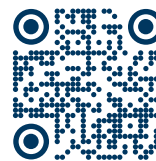
Sozialpsychiatrische Wohngruppen Heiligenhafen

Sundweg 2a · 23774 Heiligenhafen
Thulboden 68 · 23774 Heiligenhafen
Tel.: 04362 50 47 11 · Fax: 04362 50 47 12
E-Mail: wg-heiligenhafen@die-bruecke.de

Regionalleitung:

Thomas Witt
Tel.: 04361 41 82
Mobil: 0160 90 21 60 29
E-Mail: t.witt@die-bruecke.de

Informationen über
unsere Angebote unter:
www.die-bruecke.de



416 – 03/2024

DIE BRÜCKE Lübeck und Ostholstein gGmbH

Sitz der Gesellschaft: Engelsgrube 47 · 23552 Lübeck · HRB 1326
Geschäftsführer: Frank Nüsse · Diplom-Kaufmann
Hauptgeschäftsstelle: Schwartauer Allee 10 · 23554 Lübeck
Tel.: 0451 140 08-48 · Fax: 0451 140 08-40
Niederlassung Ostholstein: Bahnhofstraße 18 · 23701 Eutin
Tel.: 04521 70 94-0 · Fax: 04521 70 94-29



Sozialpsychiatrische Wohngruppen Heiligenhafen



Die Wohngruppen

Die Sozialpsychiatrischen Wohngruppen Heiligenhafen bieten Fachleistungen zur Sozialen Teilhabe SGB IX als Assistenzleistung zur selbstbestimmten und eigenständigen Bewältigung des Alltags für erwachsene Menschen mit psychischen Erkrankungen an.

Verteilt auf zwei Standorte gibt es zehn WG-Plätze, jeweils fünf pro Haus.

Wichtige Anlaufstellen wie z. B. Busanbindungen, Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten sind gut zu erreichen.

Alle Bewohner*innen besitzen ein eigenes Zimmer. Küche und Wohnzimmer sowie die Bäder werden gemeinschaftlich genutzt.

Unterstützungsleistungen können Montag bis Freitag, außer an Feiertagen, in den Kernzeiten in der Regel zwischen 8.30 und 16.30 Uhr in Anspruch genommen werden. Am Abend und am Wochenende besteht keine Rufbereitschaft.

Die Wohngruppen sind nicht barrierefrei.

Die Zielgruppe

Sie können sich an uns wenden, wenn Sie:

- über längere Zeit seelisch erkrankt sind und derzeit nicht mehr oder noch nicht (wieder) alleine wohnen können
- sich einsam fühlen und eine Gemeinschaft benötigen
- Unterstützung im Bereich Wohnen benötigen auf dem Weg zu mehr Selbstständigkeit und Lebensqualität
- ausreichende Stabilität und Selbstversorgungskompetenzen mitbringen, um Ihren Alltag in den Abend- und Nachtstunden sowie an Wochenenden und Feiertagen in der Wohngemeinschaft weitestgehend selbstorganisiert gestalten zu können

Die Ziele

Die Bewohner*innen sollen dazu befähigt werden, ihre Lebensplanung und -führung möglichst selbstbestimmt und eigenverantwortlich wahrnehmen zu können und eine Unabhängigkeit von Assistenzleistungen und psychosozialen Hilfen zu erreichen.

Persönliche Ziele können z. B. sein:

- Förderung von Kontakten, Abbau von Rückzugstendenzen und Isolation
- Verbesserung der lebenspraktischen Fähigkeiten im Bereich Wohnen
- Aufbau einer externen Tages- und Wochenstruktur im Sozialraum
- Verbessertes Umgang mit Krisen und deren Früherkennung
- Regelmäßige Inanspruchnahme einer fachärztlichen Behandlung
- Entwicklung einer persönlichen Zukunftsperspektive
- Soziale Teilhabe am Leben in der Gesellschaft

Die Unterstützungsangebote

Das Angebot der Wohngruppen bietet durch das Zusammenleben in gemeindenahen kleineren Wohneinheiten die Chance, eigene Grenzen und Möglichkeiten im Miteinanderwohnen und -leben kennenzulernen.

Die sozialpsychiatrischen Assistenzleistungen richten sich nach dem festgestellten Bedarf und den persönlichen Zielen und Wünschen der Bewohner*innen und knüpfen an vorhandene Fähigkeiten und Fertigkeiten an.

Zum Angebot gehören u. a.:

- Einzelgespräche mit der Bezugsassistenz
- Assistenz in Krisensituationen
- Wöchentliches Plenum für alle Bewohner*innen

- Zielbezogene Gruppenangebote wie z. B. Koch- und Gartengruppe sowie Freizeitangebote und Ausflüge
- Assistenz und Begleitung bei Behördenangelegenheiten

Das Team

Das Team besteht aus sozialpsychiatrischen Fachkräften aus den Berufsfeldern Sozialpädagogik und Gesundheits- und Krankenpflege.

Grundlage der Unterstützungsleistung ist eine verlässliche und Vertrauen aufbauende Beziehung im Rahmen eines Bezugsassistenzsystems.

Die Aufnahme

Über eine Aufnahme in die Wohngruppen wird nach einem Informations- und ausführlichem Aufnahmegespräch entschieden.

Voraussetzung für ein Aufnahmegespräch ist in der Regel eine erfolgte Teilhabe- und Gesamtplanung durch den Träger der Eingliederungshilfe.

Die Kosten

Die anfallenden Mietkosten sowie die Kosten zum Lebensunterhalt werden aus eigenem Einkommen, Vermögen bestritten oder können nach Bedarfsprüfung und Antragstellung durch einen Träger für Sozialleistungen gewährt werden.

Die Kosten für die Fachleistung zur Sozialen Teilhabe SGB IX können beim zuständigen Träger der Eingliederungshilfe beantragt werden. Nach erfolgter Gesamtplanung und der Überprüfung der bestehenden Einkommens- und Vermögensgrenzen werden die Kosten in der Regel durch die Eingliederungshilfe übernommen.

Zur Antragstellung beraten wir Sie gerne.